Abschiedsgeschenk für Herrn Götz

Im Jahre 1975 alles begann,
Heinrich Götz fing beim Musikverein als Dirigent an.
Er hatte das Zepter in der Hand,
seit dieser Zeit zogen 35 Jahre ins Land.
Er hat mit uns viel erlebt in seinem Leben,
heute möchte er nun seinen Taktstock an den Thomas weitergeben.
Ein schönes Geschenk wollten wir noch machen,
wir zerbrachen uns die Köpfe über viele Sachen.
Eine Reise oder ein Gutschein für diesen Anlass wohl das einfachste wär,
aber wir kamen zu dem Entschluss: es muss was mit symbolischem Charakter her.
Etwas was Herrn Götz beschreibt und seine lange Dirigentenzeit – das sollte es sein,
so kamen wir schließlich überein.
Nun wollen wir aber nicht mehr groß fragen,
wir Musiker wollen einfach mit verschiedenen Dingen Danke sagen.

Bäumchen:

Ich habe hier ein Bäumchen, es ist noch zart und klein,
aber es soll symbolisch für alle Jungmusiker sein.
Fast alle auf der Bühne sind durch Ohre Schule gegangen,
und haben das Musizieren bei Ihnen angefangen.
Ich komme zu Ihnen, Sie müssen nicht warten,
wir hoffen es findet einen schönen Platz in Ihrem Garten.

Wein:

Ich hab zwei Flaschen guten Wein,
diese sollen ebenfalls für Dich sein.
Sowie die Trauben reiften für diesen Wein,
so könnte unser Musizieren bezeichnet sein.
Viele Jahre haben wir gemeinsam damit verbracht,
auch wir sind gereift und es hat viel Spaß gemacht.

Fotoalbum:
Für das nächste Geschenk haben wir nicht lange gesucht,
denn wir haben für Sie ein Fotobuch.
Sie können immer darin blättern und es sich einfach ansehn,
dann fällt Ihnen auf, wie schnell doch die Jahre vergehn.

Hausmacher:
Unser Geschenk ist auch kein Quatsch mit Soße,
denn wir haben für Sie Senf und eine Hausmacher Dose.
Sie steht für die schönen Stunden, die wir haben verbracht,
in denen wir feierten und haben viel gelacht.

Stinkkäse:
Ein eigener Geruch hat mein Geschenk,
es ist ein Stinkkäse wie ihr euch das bestimmt denkt.
Es konnte nicht immer alles nur Sonnenschein sein,
ab und zu fuhr auch mal der Donner rein.
Den Stinkkäse nahmen wir deshalb mit rein,
für die Tage, an denen Sie auf uns durften stinkig sein.

Taschenmesser:
Mit meinem Geschenk kommt es noch besser,
denn ich habe für Sie ein Schweizer Taschenmesser.
Dies Messer beschreibt ganz deutlich Sie,
Pünktlich- und Zuverlässigkeit - zu spät kommen gab es nie.

Am Schluss sind wir nun angekommen,
unser Geschenk mit symbolischem Charakter haben Sie nun bekommen.
Uns bleibt nur noch eins, das steht außer Frage,
die Kapelle möchte nun noch was sagen.

(Alle stehen auf)

DANKE für die vielen Jahre!!!

25.04.2010
© Idee & Text: Bianka Tagscherer